



© Julia Oppermann

Der blickgeschützte Zubau im Gartentrakt eines hundertjährigen Ensembles, das an die verklungene Ära der mondänen Sommerfrischen am Semmering verweist, sorgt als verborgener Annex des Bestands für überraschend helle Wohnraumerweiterung.

Ein überkopfhohes Oberlichtband über den Holzriegelwänden (unbehandelter Lärchenholzschalung, innen Lehmputz) sorgt dafür, dass ohne Beeinträchtigung der Abgeschlossenheit des Wohnraums Tageslicht ins Hausinnere strömt. Die Westwand des Bestands wurde geöffnet und unterfangen, im erhöhten Übergangsbereich ist es im Gegensatz zu den zuvor immer im Schatten gelegenen Zonen taghell. Ein gemauerter Kamin sorgt für Heimeligkeit, der dunkelgraue Fichtenboden und eine zurückhaltende Einrichtung schaffen eine neutrale räumliche Grundstimmung. Trotz bescheidenen Baubudgets gelang es, den Zubau mit einer Sauna zu unterkellern. (Text: Gabriele Kaiser)

## Erweiterung Haus Moser

Küb 12  
2671 Küb, Österreich

ARCHITEKTUR  
**t-hoch-n**

BAUHERRSCHAFT  
**Peter Moser**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Igor Budai**

FERTIGSTELLUNG  
**2002**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. Januar 2005**



© Julia Oppermann



© t-hoch-n



© Julia Oppermann

## Erweiterung Haus Moser

### DATENBLATT

Architektur: t-hoch-n (Gerhard Binder, Peter Wiesinger)

Bauherrschaft: Peter Moser

Tragwerksplanung: Igor Budai

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2001

Ausführung: 2001 - 2002

### WEITERE TEXTE

Weltentrückt mit Semmeringblick, Isabella Marboe, Der Standard, 12.06.2004



© Julia Oppermann

/large.jpg

### Erweiterung Haus Moser



Projektplan